

Mitgliedertreffens vom 09.11.2024 in den Räumen des Landessportbundes Berlin

Programm

- **Begrüßung durch den Präsidenten Manfred Scheiba**
Vorstellung des geplanten Programms für den Nachmittag

- **Ehrungen der anwesenden Spieler durch Manfred Scheiba**
 - GM Georg Windhausen: im Sieger-Team der 10. EU-Mannschafts-Fernschachmeisterschaft
 - GM Matthias Kribben, GM Hans-Dieter Wunderlich vom Silber-Team der 19. FS-Olympiade
 - GM Matthias Kribben, GM Stephan Busemann, GM Hans-Dieter Wunderlich vom Sieger-Team der 21. FS-Olympiade
 - GM Matthias Kribben für die Aufnahme in die ICCF Hall of Fame für herausragende Ergebnisse am 1. Brett unserer Olympiamannschaften
 - GM Hans-Dieter Wunderlich: für die Aufnahme in die ICCF Hall of Fame aufgrund des Weltspitzenwerts von bisher 18 GM-Normen
 - CCE Ludger Heiermann: 1. Platz im 70th ICCF Jubilee event for postal players D.

- **Gemeinsames Kaffeetrinken**

- **Vorträge zur Vermeidung des „Remistods“ im Fernschach**
 - GM Stephan Busemann: Erläuterung des von ICCF bereits unterstützten Vorschlags von GM Marjan Šemrl, Eventualzugfolgen vorherzusagen;
 - GM Arno Nickel: Idee von Venceslav Rutar, abhängig vom Material, das bei Remisschluss auf dem Brett steht, „gute“ und „schlechte“ Remiswertungen einzuführen.

- **Zukunft des Deutschen Fernschachbundes e.V. – Vorstellung und Moderation Manfred Scheiba**
Vorstellung der aktuellen Situation im Verein sowie bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern, Situation des Fernschachservers, Rückblick 2024, Ausblick 2024.

- **Anschließende Diskussion**

Zusammenfassung des Nachmittags

Der Vorstand ist der Auffassung, dass die Kontakte zwischen Vorstand und Mitgliedern weiter intensiviert werden sollten und kontinuierlich stattfinden müssen. Da die Fernschachtreffen vor einigen Jahren eingestellt wurden, hatte der Vorstand sich für ein „Mitgliedertreffen“ in Berlin entschieden. Der Rahmen für dieses Mitgliedertreffen war, den Mitgliedern einen Einblick in die aktuelle Vereinssituation zu geben und zudem Mitglieder für ihre herausragenden Turnierfolge in den letzten Jahren zu ehren.

Wir hatten die Mitglieder per Homepage vier Wochen vorab informiert und die zu ehrenden 36 Spieler direkt eingeladen. Letztlich fanden sich 16 Mitglieder in Berlin ein, teilweise in Begleitung ihrer Ehefrauen. Insgesamt waren 22 Personen in den Räumen des Landessportbundes Berlin anwesend. Der Vorstand hatte eine größere Teilnahme erwartet. Dennoch war das Treffen schön und ein Format, das wiederholt werden sollte.

Nach der Ehrung der sieben anwesenden Spieler durch den Präsidenten Manfred Scheiba gab es Kaffee und Kuchen und zwei Vorträge zum Thema des „Remistods im Fernschachs“, oder (genauer) zu Ideen zu Zweitwertungen, die eine klare Rangfolge im Turnier herstellen.

Stephan Busemann erläuterte den von ICCF bereits unterstützten Vorschlag von Marjan Šemrl, Eventualzugfolgen vorherzusagen. Arno Nickel berichtete über eine Idee von Venceslav Rutar, abhängig vom Material, das bei Remisschluss auf dem Brett steht, „gute“ und „schlechte“ Remiswertungen einzuführen. Die vorgestellten Konzepte verändern nicht die Schachregeln, wohl aber das Spiel, wie entsprechende Testturniere zeigen. In der Diskussion blieb letztlich offen, was besser scheint – viele Turniere mit 100% Erstplatzierten oder Änderungen der Denkweisen beim Fernschach.

In einem weiteren Block wurde die Zukunft des BdF thematisiert. Präsident Manfred Scheiba gab anhand eines Handouts eine Einführung zu neuen Strukturen und betonte, dass ohne das Engagement vieler der Verein nicht seinen Aufgaben gerecht werden könne. Siehe hierzu auch das veröffentlichte Video.

Die Kosten für die Betreuung des BdF-Servers seien mit über 12.000 Euro pro Jahr zu hoch, da der Mitgliederbestand überaltert sei und zudem leicht schrumpfe – es würden aktuell ca. 5.000 Partien pro Jahr gespielt.

Es entstand eine lebhafte Diskussion, wie der Schachserver im Eigentum des Vereins als Asset besser genutzt werden könne. Junge Leute wollten es schnell – könnte auf dem Server nicht auch Online-Schach gespielt werden? Wie kann sich das Serverangebot von etwa dem von Lichess unterscheiden? Eine Alternative sei die Aufgabe der Serverwartung (dies spare Kosten), was über kurz oder lang zur Aufgabe des Spielens auf dem Server führt, da die Software nicht mehr auf dem Laufenden gehalten wird. Dann bietet es sich an, die Turniere auf dem ICCF-Server auszutragen. Turnierdirektor Kracht befand, dass alle Turnierformen dort möglich seien; was aktuell noch nicht gehe, könne implementiert werden. Das müsse man eben besprechen. Die Preise pro Partie seien jedenfalls günstiger als auf dem BdF-Server. Manfred Scheiba erwähnte die Absicht des Vorstands, hierzu im kommenden Jahr eine Mitgliederbefragung durchzuführen.

Für etwaige weitere Mitgliedertreffen wurde auch der Vorschlag ins Spiel gebracht, dies öfter im Jahr und an verschiedenen Orten durchzuführen. Diese Idee wird im Vorstand weiter besprochen und diskutiert werden.

Das Zusammenkommen und die persönliche Begegnung waren schön und schufen und erneuerten Verbindungen im Verein.

Manfred Scheiba, Stephan Busemann, Ludger Heiermann, Jörg Kracht